

Georgios M. Kopanos, Luis Puigjaner, Michael C. Georgiadis

## **Efficient mathematical frameworks for detailed production scheduling in food processing industries.**

### **Zusammenfassung**

'der bericht gibt einen überblick über die entwicklung am österreichischen jugendarbeitsmarkt zwischen 1980 und 1997, und über die wichtigsten politischen interventionen in diesem bereich. vor diesem hintergrund wird die ausbildungsinitiative des jahres 1997 zur lösung der lehrstellenkrise näher analysiert. es wird gezeigt, daß in österreich ein breites politisches und institutionelles handlungsfeld vorhanden ist, in dem von verschiedenen ansatzpunkten her lösungen für die probleme am jugendarbeitsmarkt gesucht werden. die teilweise mangelnde koordination dieser initiativen erweist sich vor dem hintergrund der hohen politischen priorität für diese problematik eher als ein vorteil, denn als ein nachteil, da die verschiedenen akteure in diversifizierter weise politische initiativen setzen. die ansätze zur reform der lehrlingsausbildung werden als wenig innovativ eingeschätzt, wobei viele offene fragen zur situation und entwicklung in diesem bereich bestehen bleiben.'

### **Summary**

'the report offers an outline of the development on the youth labour market in austria between 1980 and 1997 and of the most important political interventions in this field. against this background, the training initiative of 1997 for solving the apprenticeship crisis is being analysed more closely. it is shown that a broad political and institutional scope for action is existing in austria, which allows for searching solutions of the problems on the youth labour market from different perspectives. considering the high political priority of the subject, the partly missing co-ordination of these initiatives proves to be advantageous rather than disadvantageous, the different parties and persons involved developing political initiatives which diversify in manner and mode. the approaches towards reforming the apprenticeship system are regarded as scarcely innovative and many questions concerning the actual situation and the development in this field are still left unanswered.' (author's abstract)|

## **1 Einleitung**

Im Zusammenhang mit fußballbezogener Zuschauergewalt in Deutschland wurden in den letzten Jahren erhebliche Veränderungen öffentlich beobachtet und wissenschaftlich diagnostiziert. Vor allem in den unteren Ligen (Dwertmann & Rigauer, 2002, S. 87), im Umfeld der sogenannten Ultras als vielerorts aktivste Fangruppierung in den Stadien und in den Fanszenen ostdeutscher Traditionsvereine habe die Gewaltbereitschaft zugenommen<sup>2</sup>. Der Sportsoziologe Gunter A. Pilz hat diese Entwicklungen

---

<sup>1</sup> Für wertvolle Hinweise und Anmerkungen danke ich Stefan Kirchner, Thomas Schmidt-Lux, Christiane Berger sowie den anonymen Gutachtern der Zeitschrift.

<sup>2</sup> Zur Entwicklung der Ultrabewegung in Deutschland vgl. Gabriel (2004); Schwier (2005); Pilz & Wölki (2006).